

Sperrfrist: 18. Januar 2024, 16:00 Uhr

Psychische Krise junger Menschen in der Schweiz

Schulterschluss wichtiger Nichtregierungsorganisationen, um die psychische Gesundheit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu stärken

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Zukunftsrats U24 haben sich die fünf Organisationen Association romande CIAO, das Komitee für UNICEF Schweiz und Liechtenstein, Pro Juventute, Public Health Schweiz und die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) heute zusammengeschlossen, um das Thema psychische Gesundheit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen gemeinsam voranzubringen. Mit dem Zusammenschluss reagieren gewichtige Organisationen, die sich in der Schweiz für die psychische Gesundheit und Anliegen der Jugend einsetzen, auf die steigende Zahl psychischer Probleme und Erkrankungen von jungen Menschen. Gemeinsam möchten sie die Forderungen der Fachverbände und der Jugendlichen und jungen Erwachsenen endlich in die Politik und Massnahmenplanung einfließen lassen.

Breit abgestützte Empfehlungen

Am 24. Mai 2023 fand in Bern eine Fachtagung zum Thema «[Ursachen und Lösungsansätze zur Zunahme psychischer Probleme bei jungen Menschen](#)» statt. Die Fachtagung wurde in Zusammenarbeit mit CIAO, UNICEF Schweiz und Liechtenstein, Pro Juventute, Public Health Schweiz und der SAJV gemeinsam mit zentralen Jugendverbänden der Schweiz organisiert und gestaltet. Daraus gingen zentrale [Empfehlungen](#) in den Bereichen Prävention, Sensibilisierung, Finanzierung und Versorgung hervor.

Parallel dazu wurde Pro Futuris von der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft und der Schweizerischen UNESCO Kommission beauftragt, einen Bürger/-innenrat für junge Menschen im Alter von 16 bis 24 Jahren zu organisieren, bekannt als «[Zukunftsrat U24](#)». An drei Wochenenden zwischen September und November 2023 wurden [Handlungsempfehlungen](#) erarbeitet, die sich an die Adresse von Politik, Verwaltung und Gesellschaft richten. Damit hat die junge Schweiz im Themengebiet der psychischen Gesundheit eine weitere starke politische Stimme erhalten.

Startschuss für die Umsetzung

Damit die erarbeiteten Empfehlungen beider im Jahr 2023 aktiven Gremien ab dem Jahr 2024 weiterverfolgt werden, braucht es Akteur/-innen, die sich dieser Aufgabe annehmen. Neben der Verbesserung der psychischen Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Schweiz ist dies auch essenziell, um ihre aktive Beteiligung an deren Erarbeitung zu würdigen und dadurch der Partizipation die nötige Bedeutung beizumessen. Die genannten Organisationen haben heute eine Absichtserklärung unterzeichnet, um die systematische Bearbeitung und Umsetzung der Handlungsempfehlungen an die Hand zu nehmen und den nötigen Druck gegenüber Entscheidungsträger/-innen aufzubauen. Sie führen damit die anlässlich der Fachtagung psychische Gesundheit begonnene Zusammenarbeit auch im Jahr 2024 weiter.

Das soll aber nicht losgelöst von Jugendlichen und jungen Erwachsenen geschehen. Daher werden insbesondere bereits aktive Jugendliche und junge Erwachsene sowohl in der Konzeptphase als auch in der Umsetzung der geplanten Allianz in die Arbeiten eingebunden.

Der Zusammenschluss der Organisationen ist ein wichtiges Signal der Wertschätzung gegenüber den zahlreichen engagierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen und der entscheidende Schritt, die psychische Gesundheit der jungen Menschen langfristig zu verbessern.

Tagungsbericht [“Zunahme psychischer Probleme bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen – eine Tagung mit jungen Menschen zu Ursachen und Lösungsansätze”](#)

[Handlungsempfehlungen Zukunftsrat U24](#)

Kontakt für Medien:

Jürg Keim, Medienstelle UNICEF Schweiz und Liechtenstein

j.keim@unicef.ch

+41 44 317 22 41

Lulzana Musliu, Pro Juventute

medien@projuventute.ch

+41 76 312 13 25

Corina Wirth, Public Health Schweiz

corina.wirth@public-health.ch

+41 76 405 53 06



Die Association romande **CIAO** stellt die Kompetenzen von Fachleuten zur Verfügung, um den Informations- und Orientierungsbedarf von jungen Romand*es im Alter von 11-25 Jahren zu allen möglichen Themen zu decken.



Das **Komitee für UNICEF Schweiz und Liechtenstein** ist das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, das sich seit mehr als 75 Jahren weltweit für das Überleben und Wohlergehen von Kindern einsetzt.



Pro Juventute unterstützt Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern seit über 100 Jahren auf dem Weg zu selbstbestimmten und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten. Mit vielfältigen Angeboten hilft die Stiftung direkt und wirkungsvoll.



The Swiss Society for Public Health

Public Health Schweiz ist ein unabhängiger, nationaler Fachverband, der sich für optimale Rahmenbedingungen für die Gesundheit der Bevölkerung in der Schweiz einsetzt.



Die **Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV)** ist der Dachverband von mehr als 60 Jugendorganisationen in der Schweiz, stellvertretend für mehr als 500'000 Kinder und Jugendliche.